Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2010)

Heft: 6: Schwerpunkt Rotblau

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

Schwerpunkt

Rot isch unseri Liebi, blau die ewigi Treui 3
Aus der Steinzeit des Fussballs 7
Carl Miville-Seiler: Ernst B. «Aetti» Thommen 11
Helmut Benthaus macht den FCB gesellschaftsfähig 12
Otto Demarmels: Geld und Spiel 17
Zwischen Leidenschaft und Kommerz 20
Wenn Frauen im Fussball das Sagen haben 24

Feuilleton

Kultur-Tipps 30
Reinhardt Stumm: Rundherum – das ist nicht schwer! 33
Rudolf Grüninger: Advent, Advent, ein Lichtlein bennt... 34

akzent forum

Aktiv bleiben mit dem akzent forum 37

Bildung & Kultur

Führungen & Vorträge 38
Sprachen 42
Computer & Technik 45
Kreativität 50

Sport & Wellness

Fitness & Krafttraining 52
Spiele 55
Bewegung & Gymnastik 55
Tanz 57
Wassersport 58
Laufsport & Wandern 59

Pro Senectute beider Basel

Essen und Geniessen 60
BLKB und BKB: Tipps zur Steuererklärung 61
Dienstleistungen 62
Pro Senectute und die öffentliche Hand 64

Impressum

akzent magazin:
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion:
Sabine Währen [sw.], Werner Ryser [wr.], Philipp Ryser [ryp.]
Mitarbeiterinnen Feuilleton: Vanessa Steiner, Sandra Camenzind

Gastautoren:
Reinhardt Stumm, Carl Miville-Seiler, Rudolf Grüninger

Erscheinungsweise:
Jährlich 6 Ausgaben;
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Abonnement:
Das akzent magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 42.- pro Jahr.

Produktion:
Gestaltungskonzept: Annette Stöcker
Gestaltung und Satz: Helga Halbritter
Druck: Reinhardt Druck, Basel
Auflage: 9'000 Exemplare

Fotos:
Claude Giger, Basel
Titelbild und Artikel Frauen Fussball von Uwe Zinke, Basel
Eugen A. Meier Baselsport, S.14, Staatsarchiv Basel-Stadt, BSL 10133-1-4401 S.16
Max Kestenholz, S. 19, stöckerselig, S. 37
Kultur-Tipps: z.V.g.

Liebe Leserin, lieber Leser

Kein Zweifel: Der FCB gehört zu Basel wie die Fasnacht oder der Zolli – Grund genug, die neueste Ausgabe des akzent magazins einem Phänomen zu widmen, das die schwarzweissen Stadtfarben mancherorts in rotblau verwandelt.

Wir sind mit Helmuth Benthaus, dem Meistertrainer der Jahre 1965 bis 1982, der Frage nachgegangen, wie es ihm gelungen ist, aus Basel eine Fussballstadt zu machen, in der sich grosse Bevölkerungskreise «querbeet» durch alle sozialen Schichten für den FCB zu begeistern. Diese Begeisterung haben wir hautnah erlebt, als wir für Sie ins Stadion gepilgert sind und uns – nein, nicht für das Geschehen auf dem Rasen, sondern jenes in der Muttenzerkurve interessiert haben. Lesen Sie dazu unseren Artikel, «Rot isch unseri Liebi, blau die ewigi Treui».

Spitzenfussball sei nur noch eine Geldsache, haben wir geglaubt und mussten uns im Gespräch mit Barbara Bigler, der Geschäftsführerin des FCB, eines Besseren belehren lassen. Offensichtlich hat beides nebeneinander Platz: Ein Millionenbudget ebenso wie Herzblut und Leidenschaft für einen Verein, der in der Region verankert ist, wie kein Zweiter.

Und war früher wirklich alles besser oder einfach anders? Darüber haben wir mit Otto Demarmels gesprochen, der in den 1970er-Jahren zur Stammmannschaft gehörte, im Europacup spielte, in die Nationalmannschaft aufgeboten wurde und daneben ein volles Arbeitspensum als Sportartikelverkäufer leistete.

Aber wir gehen noch weiter zurück in die Vergangenheit, gewissermassen in die «Steinzeit» des Fussballs, in die Gründerjahre des Footballclubs Basel, der seine ersten Spiele auf der Landhofmatte, draussen vor der Stadt austrug.

Dass der Fussball gesellschaftsfähig geworden ist, erkennt man unter anderem daran, dass heute auch junge Frauen in Kickschuhen und kurzen Hosen dem runden Leder nachjagen. Und so darf in diesem Heft ein Artikel über den Damenfussball nicht fehlen.

Auch wenn – oder vielleicht gerade weil – der fussballerische Sachverstand in unserem Redaktionsteam recht bescheiden ist, hat uns die Arbeit an der neuesten Ausgabe des akzent magazins viel Spass gemacht und wir hoffen, dass Sie etwas von der Freude spüren, mit der wir die verschiedenen Artikel geschrieben haben.

Herzlichst

Ihre akzent magazin-Redaktion